

Die Ukraine hat tschechische FPV-Drohnen erhalten, die auf russischer Technologie basieren

26.01.2026

Die Drohne von Jan Žižka verwendet Glasfaserkommunikation, wodurch sie nicht von elektronischer Kriegsführung beeinträchtigt wird.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Drohne von Jan Žižka verwendet Glasfaserkommunikation, wodurch sie nicht von elektronischer Kriegsführung beeinträchtigt wird.

Das tschechische Unternehmen SPARK beliefert die Ukraine in Zusammenarbeit mit Freiwilligen mit Glasfaser-FPV-Drohnen, die mit Technologien aus abgefangenen russischen Drohnen hergestellt wurden. Dies berichtet Idnes.

Die neue FPV-Drohne mit dem Namen Jan Žižka verwendet Glasfaserkommunikation, dank derer sie nicht der elektronischen Kriegsführung ausgesetzt ist, und ihre Kosten sind dreimal niedriger als die ihrer Gegenstücke.

SPARK hat russische Technologie als Grundlage genommen. Das ukrainische Militär übergab den Freiwilligen eine erbeutete Drohne Prinz Vandal von Novgorod, die mit Glasfaser arbeitete. Die Ingenieure des Unternehmens haben das Gerät eingehend studiert und auf dieser Grundlage ein neues Modell entwickelt.

Die meisten Komponenten werden in der Tschechischen Republik hergestellt – der Körper aus grüner Glasfaser, die mit einem 3D-Drucker gedruckten Halterungen sowie die Batterien und die bis zu 25 Kilometer langen optischen Spulen.

Dank der Finanzierung durch die öffentliche Initiative Darek pro Putina war das Unternehmen in der Lage, eine Massenproduktion von Drohnen aufzubauen. Zur Erinnerung: Die Russen haben Kamikaze-Drohnen vom Typ Schahed mit Starlink-Satelliten-Internet-Terminals bei Kropywnyckyj eingesetzt. Außerdem kam eine neue Kamikaze-Drohne, die Ghoul-18, bei den russischen Truppen zum Einsatz.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 238

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.